



«Portfoliomanager von Global Invest-Fonds setzt auf lokale Schwellenländeranleihen als Beimischung»

Seit Jahren befinden sich die „Obli-Zinsen“ im Sinkflug, zumindest in den entwickelten Ländern. Die fortschreitende Globalisierung und Digitalisierung, aber auch massive Zinssenkungen der Notenbanken wirken deflationär. Dass es noch tiefer geht, zeigt die Schweiz. Wer den Blick jedoch in die Ferne richtet, erkennt: Schwellenländeranleihen bieten noch verlockende Renditen.

Herr Bentzen, was stimmt Sie für Schwellenländeranleihen optimistisch?

Schwellenländeranleihen bieten mit circa 6-7 Prozent noch immer stattliche Coupons. Verbessern sich zudem die Fundamentaldaten in einem Land, steigt die Bonität – und der Anleger profitiert neben Zinsen auch noch von Kursgewinnen. Auch haben einige Schwellenländer in den letzten Jahren ihre Fremdwährungsreserven aufgestockt und Leistungsbilanzdefizite verringert. Dies macht sie weniger abhängig von ausländischem Kapital und damit auch weniger anfällig für steigende Zinsen in den Industrieländern – eine Errungenschaft, die vom Markt bislang nicht ausreichend gewürdigt wird.

Dollar oder lokal – was ist Ihre Präferenz?

Wir sind im Global Invest-Fonds aktuell bei lokalen Schwellenländeranleihen übergewichtet. Schwellenländeranleihen, die in Lokalwährung und nicht in Hartwährung denominiert sind, bieten noch eine weitere Renditequelle: die Chance auf Währungsgewinne. Der Renditeaufschlag kann mitunter erheblich sein, begünstigt durch solide Wirtschaftsdaten und einen moderaten Preisauftrieb.

Dies kann sich jedoch schnell ändern...

Das stimmt, die Währungen befinden sich nicht immer im Aufwind. Die Gruppe der Schwellenländer ist heterogen, geprägt von teils sehr unterschiedlichen Fundamentaldaten. Starke Währungskapriolen sind daher nicht selten und können mühsam erworbene Renditepolster schnell aufbrauchen. Auch spielen

Andreas Bentzen

Senior Portfoliomanager



Andreas Bentzen ist seit 2014 als Senior Portfoliomanager bei Vontobel Asset Management tätig. Im «Multi Asset Solutions»-Team ist er für die «Pension und Global Invest»-Fonds für Raiffeisen zuständig.

politische und wirtschaftliche Risiken eine nicht unerhebliche Rolle. So etwa wertete die Türkische Lira 2016 unter Präsident Erdogan um satte 20 Prozent ab. Darüber hinaus drohen den betroffenen Ländern häufig Kapitalabflüsse, die Liquidität ist daher nicht immer gesichert.

Richten wir den Blick nach vorne...

Die Konjunktur in Schwellenländern bleibt auf Erholungskurs. Länder wie Brasilien und Russland sind inzwischen aus der Rezession herausgekommen und dürften die Konjunkturverlangsamung in China mehr als ausgleichen. Gleichzeitig haben externe Risikofaktoren abgenommen. Dazu zählen konsolidierende Rohstoffpreise und ein steigender US-Dollar. Letzteres auch, da Trumps Fiskalprogramm ins Stocken geraten und daher in verwässerer Form umgesetzt werden könnte. Dies wiederum spricht für weniger stark steigende Zinsen. Für die kommenden Monate erwarten wir daher zumindest stabile Schwellenländerwährungen.

Ist China ein Risiko?

China ist sicher ein Risikofaktor, wir beobachten die Entwicklung dort genau. Die jüngst etwas restriktivere geldpolitische Haltung im Land der Mitte hat uns nicht überrascht. Wir sehen sogar viel Positives darin. Schliesslich wirkt man damit dem starken Anstieg der Unternehmensverschuldung und dem starken Anstieg der Immobilienpreise der letzten Jahre entgegen. Auch helfen hohe inländische Zinsen die Kapitalflucht – immer noch ein Problem in China – zu bekämpfen. Somit gibt China derzeit etwas von seinem kurzfristigen Wachstumspotential auf, zu Gunsten eines stabileren längerfristigen Wachstumspfads.

Wie können Anleger am besten vom Potenzial bei lokalen Schwellenländeranleihen profitieren?

Lokale Schwellenländeranleihen sind momentan ein gut bezahltes Risiko. Für Anleger gilt es jedoch zu beachten, stürmische Fallwinde zu vermeiden. Eine professionelle Anlagelösung mit breiter Streuung und aktivem Währungsmanagement hilft dabei, Ertragsschwankungen zu glätten. Der Anleger kann davon im Rahmen des Global Invest-Fonds oder über einen dedizierten Fonds für lokale Schwellenländeranleihen profitieren.

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigkt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.